80000 Stare wurden [...]

Autor(en): **Fehr, René**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **100 (1974)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

80 000 Stare wurden in Vreren bei Tongeren (Belgien) mit 300 Kilogramm Dynamit getötet. Gleichartige Aktionen fanden in anderen Gegenden statt, so dass innerhalb von zehn Tagen 130 000 Stare getötet wurden. Spezialisten der belgischen Armee hatten einige Tage zuvor die Lebensgewohnheiten ihrer zukünftigen Opfer an Ort und Stelle studiert. Sodann wurden kleine Sprengladungen in den Schlafstellen der Vögel angebracht. Dynamitstäbe wurden auch an Baumzweigen aufgehängt. Die zerstörten Wälder in der belgischen Kirschengegend bieten einen traurigen Anblick. Man sah nach dem «militärischen Eingreifen» verkrüppelte Vögel, Vögel ohne Flügel und auf einem Bein hinkende Vögel. Die Kirschenzüchter aber betrachten die Armee als Retter in der Not.

(Tages-Anzeiger)